

## Podiumsdiskussion

# Dialog zwischen den Zeiten: Kämpfe der Migration und Gewerkschaften

**Freitag, 01.03.2019, 19:30 – 21:00 Uhr**

**DGB Osnabrück, August-Bebel-Platz 1 (Nähe Hbf) im Hans-Böckler-Saal (3. Etage)**

Gäste: Pedro Ángel Castillejo (Oficina Precaria Berlin)  
Ali Niger (Lampedusa in Hamburg)  
Petra Wlecklik (IG Metall, Ressort Migration und Teilhabe)  
Hüseyin Yilmaz (Türkische Gemeinde Hamburg, DGB Hamburg)

Moderation: Sabine Hess (Universität Göttingen)

Begrüßung: Olaf Cramm (Gewerkschaftssekretär Region Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim)

Seit Jahrzehnten bewegt das Thema Migration auch die Gewerkschaften. Bis heute ist die migrationspolitische gewerkschaftliche Positionierung jedoch ambivalent und umkämpft. Unsere Gäste nahmen und nehmen aktiv an Kämpfen für Rechte, Teilhabe und Repräsentation von Migrant\*innen mit und in Gewerkschaften teil. Die *IG Metall* ist qua ihres Mitgliederprofils die größte Interessensvertretung von Migrant\*innen in Deutschland und arbeitet an ihrer interkulturellen Öffnung. Im *DGB Hamburg* organisieren sich migrantische Kolleg\*innen schon seit Jahrzehnten. *Sowohl Lampedusa in Hamburg*, eine selbstorganisierte Gruppe von Geflüchteten, wie auch *Oficina Precaria*, eine Organisation spanischsprechender Migrant\*innen in Berlin, stehen als Selbstorganisationen immer wieder mit Gewerkschaften im Kontakt und stellen konkrete Forderungen an diese.

Worum geht es bei solchen antirassistischen Organisationen innerhalb von Gewerkschaften bzw. in Kooperation mit diesen? Welche Konfliktlinien und Möglichkeitsfenster haben sich ergeben? Was können wir von diesen Erfahrungen für heutige und zukünftige Arbeitskämpfe jenseits nationaler Begrenzungen lernen?

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt mit Flüsterübersetzung ins Englische. Sie ist der öffentliche Teil der Konferenz „Migration, Gewerkschaften und soziale Bewegungen in der BRD (1960 bis heute)“ der Universitäten Göttingen und Osnabrück (mehr Infos hier <https://bit.ly/2HSkQAB>).

Veranstalter\*innen: DGB Region Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück, Kontakt: Helen Schwenken, [hschwenken@uos.de](mailto:hschwenken@uos.de)



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Forschungsprojektes „Interessenvertretung – Kooperation – Konflikt. Zum Verhältnis von Migrantenorganisationen und Gewerkschaften in Hamburg, Offenbach und Stuttgart (1970/80er Jahre)“, gefördert durch:

**Hans Böckler  
Stiftung**